

Erläuterungen zur Bilanz am 31. Dez. 1932: Der Zugang bei der Position **Beteiligungen** rührt in der Hauptsache aus der Übernahme von nom. 7650000 RM Aktien der Borsigwerk A. G. und aus der Einzahlung auf die Beteiligung an der Borsig- und Kokswerke G. m. b. H. her. — Die in der vorjährigen Generalversammlung beschlossene Kündigung der Genußscheine wurde durchgeführt. Infolgedessen sind auf der Seite der Aktiven der „**Anspruch gegen einen Treuhänder auf Einlösung der Genußscheine**“ mit 5520000 RM und ebenso auf der Seite der Passiven der Posten „**Genußscheine**“ mit dem gleichen Betrage in Wegfall gekommen. — Aus dem **Umlaufvermögen** sind die Posten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie halbfertige Erzeugnisse dadurch ausgeschieden, daß die am 30./6. 1932 vorhandenen Bestände auf die Borsig- und Kokswerke G. m. b. H. zur Verwertung für unsere Rechnung übergegangen sind. Der Posten Fertigerzeugnisse und Waren zeigt gegenüber dem Vorjahr eine erhebliche Verminderung, die zunächst darauf zurückzuführen ist, daß ein Teil der Bestände mit der Betriebsüberlassung an die Borsig- und Kokswerke G. m. b. H. von dieser übernommen wurde. Weiter wurden die großen Koksbestände, die der Ges. verblieben, im Laufe des Jahres durch Verladungen verringert. — Bei dem Posten **Wertpapiere** sind Steuergutscheine und außerdem ein kleinerer Posten Reichsschuldbuchforderungen hinzugekommen, der der Ges. aus ihrer nunmehr aufgelösten Beteiligung an der Ostdeutschen Montan-Industrie A. G. zufließt. Neu erscheint unter Wertpapiere der Posten von nom. 643200 RM eigene Aktien. Die Ges. hat diese Aktien von dem Bankhaus Lazard Speyer-Ellissen, dem sie zunächst als Gegenwert für den Erwerb ihrer Beteiligung an der Vereinigte Chemische Werke A. G. (Peilring-Werke A. G.) überlassen waren, auf Grund eines Schiedsspruchs zurücknehmen müssen. Die Aktien sind mit 321600 RM bewertet. — Der Posten **Bürgschaften und Avale** hat sich durch Übernahme von Bürgschaften für Tochtergesellschaften erhöht. Über die aus der Bilanz ersichtlichen Bürgschaften und Avale hinaus bestanden zum Bilanzstichtage Haftungen für von der Ges. ausgestellte oder girierte Wechsel in Höhe von 4164316 RM. Hierin sind Wechsel von abhängigen und Konzerngesellschaften in Höhe von 3148884 RM enthalten. Außerdem hatte die Ges. nom. 10 Millionen RM Aktien der Niederschlesischen Bergbau-A. G. zur Sicherung für ihr langfristiges Darlehn an Stelle der im vorjährigen Geschäftsbericht erwähnten Aktien der Schering-Kahlbaum A. G. hinterlegt. Ferner bestanden Bürgschaften für Tochtergesellschaften 410000 RM Aktien der Schering-Kahlbaum A. G. in der Hauptsache für Verpflichtungen aus dem Erwerb der Borsig-Beteiligung. Eine Eventual-Verpflichtung auf Volleinzahlung von Gesellschaftsanteilen bestand außerdem in Höhe von insgesamt 1015273 RM. — Unter den Passiven haben die **Rückstellungen** eine wesentliche Verminderung dadurch erfahren, daß ein Teil der für Steuern, Prozesse und schwebende Verbindlichkeiten zurückgestellten Beträge im Laufe des Jahres für diese Zwecke Verwendung gefunden hat. Nicht mehr benötigte Rückstellungen im Umfange von 412434 RM wurden einem neuen Posten **sonstige Reserven** zugeführt. — Der neu erscheinende Posten **langfristige Markdarlehen** von 3750000 RM umfaßt die restlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem Erwerb der Beteiligung an der Borsigwerk A. G. Für einen Teil dieser Verpflichtung sind nom. 3060000 RM Aktien der Borsigwerk A. G. hinterlegt.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Löhne und Gehälter					3 328 989
Soziale Abgaben					367 434
Abschreibungen auf Anlagen	1 358 000	1 637 711	2 013 945	2 422 841	1 138 259
Sonderabschreibung auf Beteiligungen	2 367 021	—	—	27 053 647	148 500
do. auf Grundstücke, Gebäude u. Werksanlag.	—	1 400 000	—	2 624 903	—
do. auf Forderungen und Waren	—	—	—	7 690 525	—
Andere Abschreibungen					62 044
Zinsen					1 287 254
Besitzsteuern					570 587
Sonstige Steuern					167 848
Sonstige Aufwendungen					1 204 455
Wertminderung des Anspruchs betr. Einlösung der Genußscheine	—	—	—	2 529 466	—
Rückstellung für Steuern, Pension, Prozesse usw.	—	—	—	4 509 497	—
Gewinn	8 176 239	9 111 570	6 565 133	—	826 445
Summa	11 901 260	12 149 281	8 579 078	46 830 878	9 056 815
Kredit					
Vortrag	2 343 544	2 347 240	2 380 601	2 390 833	
Brutto-Überschuß	9 557 716	9 802 041	6 198 477	2 352 562	
Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					7 505 525
Erträge aus Beteiligungen					236 517
Sonstige Kapitalerträge					289 258
Außerordentliche Einnahmen					1 025 515
Buchgewinn aus der Sanierung	—	—	—	42 087 483 ¹⁾	
Summa	11 901 260	12 149 281	8 579 078	46 830 878	9 056 815

¹⁾ Im einzelnen: aus Genußschein-Tilgungen 607483 RM, aus Kapitalherabsetzung 32000000 RM, aus Denomination der Genußscheine 3680000 RM, Verringerung des Reservefonds 5800000 RM.
Gesamtvergütung des Aufsichtsrates und Vorstandes für 1932: 73750 RM bzw. 359890 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 8 176 239 RM (Unterstütz.-F. 40 000, Pens.-F. 40 000, Tant. 36 915, Div. 5 712 084, Vortrag 2 347 240). — **1929:** Gewinn 9 111 570 RM (Unterstütz.-F. 40 000, Pens.-F. 40 000, Tant. 122 873, Div. 6 528 096, Vortrag 2 380 601). —

1930: Gewinn 6 565 133 RM (Unterstützungs-Fonds 40 000, Pensions-Fonds 40 000, Div. 4 094 300, Vortrag 2 390 833). — **1931:** Sanierung. — **1932:** Gewinn 826 445 RM (Vortrag).

Leipzig-Lausitzer Braunkohlenwerke Akt.-Ges. Berlin-Leipzig.

Sitz in Berlin, Potsdamer Straße 127—128.

Vorstand: Dr. Franz L. Knips, B.-Schöneberg.
Aufsichtsrat: Vors.: Bergwerks-Dir. Iwan Sapper, Berlin; Bergassessor Dr. Victor Selle, Potsdam; Dipl.-Ing. Hans Treuherz, Kottbus.

Gegründet: 7./4. 1917; eingetr. 2./7. 1917. Sitz bis 8./11. 1922 in Leipzig.

Zweck: Erwerb von Kohlenfeldern sowie von Unternehm. aller mit dem Bergbau verwandten u. sonstigen Industrien u. Gewerben, wie auch der Erwerb von Rechten auf solche, sowie der Abbau, Betrieb oder die Weiterveräußer. solcher Unternehmungen oder solcher Rechte.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 100 000 M in 100 Aktien zu 1000 M. übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 12./6. 1925 Umstell. von 100 000 M auf 10 000 RM in 100 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kohlenabbangerechtsame 18 781, Verlust 4652. — Passiva: A.-K. 10 000, gesetzl. R.-F. 1000, Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsgesellschaften 12 433. Sa. 23 433 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Steuern 455, sonstige Aufwendungen 37, Vorlustvortrag aus den Vorjahren 4953. — Kredit: Außerordentl. Ertrag 793, Verlust (Verlust in 1924 bis 1931 4953, ab Ueber-schuß in 1932 301) 4652. Sa. 5445 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.